



/ Matthias Brack ist Schreinermeister, Unternehmer, Visionär, Neugieriger und Macher. In der BM-Serie „Matthias checkt's“ beschäftigt er sich mit aktuellen bzw. Zukunftsthemen für Tischler, Schreiner und Fensterbauer.

BM-Serie „Matthias checkt's“: Künstliche Intelligenz im Schreinerhandwerk, Teil 1

## KI unter der Lupe

*In der sich ständig wandelnden digitalen Landschaft nimmt KI (Künstliche Intelligenz) rasant ihren Platz ein. Davon kann das Handwerk profitieren. Das herausragendste Beispiel dafür ist sicherlich ChatGPT. Spätestens damit ist KI allgegenwärtig und für jeden zugänglich – auch für Schreiner, Tischler und Fensterbauer. MATTHIAS BRACK*

Künstliche Intelligenz wird nicht mehr nur in Technologie-Start-ups und großen Konzernen eingesetzt. ChatGPT zum Beispiel ist eine Sprach-KI, die gegenwärtig von mehr als 13 Millionen Nutzern täglich eingesetzt wird. Durch die zunehmende Verfügbarkeit von Plugins – kleinen Computerprogrammen, die z. B. auf der ChatGPT-Technologie basieren – wird die Art und Weise, wie wir mit Computern und Datenströmen umgehen, radikal umgestaltet. Diese hochentwickelten, digitalen Werkzeuge erweitern nicht nur unsere Fähigkeiten, son-

dern bieten auch eine Vielzahl neuer Möglichkeiten, um unsere Arbeit effizienter zu gestalten und neue Möglichkeiten zu gewinnen. Mit rasender Geschwindigkeit werden sie der breiten Masse zugänglich gemacht und revolutionieren so den Umgang mit Technologie und Daten. Es ist eine außergewöhnliche Zeit der Transformation und Neugestaltung, in der die Grenzen des Machbaren ständig neu definiert werden. Doch wie können speziell Tischler und Schreiner von der KI in ihrem täglichen Geschäft profitieren? In diesem Artikel richte ich mein

Augenmerk auf ChatGPT und erläutere, wie diese KI-Technologie genutzt werden kann, um Abläufe in Handwerksbetrieben zu vereinfachen und effizienter zu gestalten. Im nächsten Artikel werde ich näher auf weitere innovative Tools eingehen, wie HomeDesign AI, Eleven Labs, Synthesia und Microsoft Copilot.

**KI und ChatGPT: Was ist das eigentlich?**  
KI bezeichnet den Fortschritt von Computern und Maschinen, die menschenähnliche Denk- und Verhaltensweisen aufweisen. Sie ermög-





*„KI Tools bringen viele Vorteile, dennoch muss man sich auch mit den Schattenseiten auseinandersetzen und verstehen, was mit den Daten passiert.“*

licht Maschinen, aus Erfahrungen zu lernen, Probleme zu lösen und Entscheidungen zu treffen. Diese Fähigkeiten können uns dabei helfen, komplexe Aufgaben zu vereinfachen und effizienter zu arbeiten. ChatGPT ist ein eindrucksvolles Beispiel für diese Art von Technologie. Es handelt sich um ein KI-Modell, das darauf abzielt, menschenähnlichen Text zu erzeugen. Im Gegensatz zu früheren Chatbots kann es auch Fragen beantworten, Ideen generieren und vollständige Texte in verschiedensten Genres verfassen – von wissenschaftlichen Abhandlungen über Gedichte und Rap-Songs bis hin zu Witzen. ChatGPT ist so einfach zu bedienen wie eine herkömmliche Chat-Anwendung und fühlt sich an, als würde man einen echten Menschen um Rat fragen, einen Text erstellen lassen oder ihn bitten, bei der Lösung eines Problems zu unterstützen. Je präziser die Anweisungen an die KI sind, desto genauer und besser werden auch die automatisch generierten Antworten und Texte. Es ist jedoch wichtig, trotz der Vorteile auch

aufmerksam gegenüber den generierten Texten zu sein. Obwohl ChatGPT logisch klingende und sinnvolle Antworten gibt, können inhaltliche Fehler auftreten. Es ist daher unerlässlich, die von der KI generierten Antworten auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Besonders bei weniger gut im Netz dokumentierten Themen, wie etwa aus dem Handwerk, können die Ergebnisse oft ungenau und oberflächlich sein. Daher ist es von großer Bedeutung, die KI genau zu instruieren und ihre Antworten sorgfältig zu überprüfen.

**KI-Anwendungen für Werkstatt und Büro**  
Trotz dieser Begrenzungen ist es offensichtlich, dass KI-Technologien wie ChatGPT das Potenzial haben, die Arbeitsweisen auch in der Handwerksbranche grundlegend zu verändern. Sie können nicht nur eine erhebliche Steigerung der Effizienz ermöglichen, sondern auch viele Routineaufgaben im Handwerk erleichtern. Mit geringem Zeitaufwand lassen sich beispielsweise Stellenanzeigen erstellen, passende Social-Media-Posts generieren oder

Veranstaltungen wie der „Tag des Schreiners“ planen. Mit wenigen Eingaben können Veranstaltungskonzepte, Kundeneinladungen, Pressemitteilungen und Checklisten für die Durch-

BM-Serie „Matthias checkt's“ 

#### Danke an unseren Partner

Die BM-Serie „Matthias checkt's“ inkl. exklusiven Videos auf unserem Youtubekanal BM-TV wird unterstützt durch die Creative Partner, den Verbund großer Tischler-, Schreiner- und Fensterbauspezialisten.  
[www.creative-partner.de](http://www.creative-partner.de)







*! Eine breite Palette von Aufgaben lassen sich mithilfe von KI-Tools bewältigen oder einfacher gestalten. Künstliche Intelligenz hilft nicht nur beim Erstellen von Texten.*

*! Experten sind sich einig: KI-Tools katapultieren uns in eine neue Zeit. Die Tragkraft der Technik wird mit der Erfindung des Internets verglichen.*

führung erstellt werden. Darüber hinaus sind viele weitere Anwendungen möglich, wie z. B. das Generieren von Excel-Formeln, Zuschnitt-optimierungen, einfache Programmiercodes, Maßnahmenpläne, Antworten auf Beschwerdeschreiben und vieles mehr. Je besser und genauer die Eingabe, desto besser auch das Ergebnis der Antworten.

**Zukunftsperspektiven der KI im Handwerk**  
Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es von entscheidender Bedeutung ist, sowohl die Möglichkeiten als auch die Grenzen und potenziellen Risiken von KI-Technologien zu verstehen. Es geht nicht darum, menschliche Fachkenntnisse, Kreativität und Empathie zu ersetzen, sondern diese durch digitale Werkzeuge zu ergänzen und zu unterstützen. Gleichzeitig können so Handwerksmeister oder Büroangestellte von lästigen Routineaufgaben befreit werden und haben somit mehr Zeit, sich auf andere und wichtigere Aufgaben zu konzentrieren. Wir stehen erst am Anfang unserer Reise in die Welt der KI im Handwerk. Es ist an der Zeit, diese neuen Technologien zu erforschen und zu verstehen, wie sie uns helfen können, effizienter zu arbeiten und besser auf die Herausforderungen der digitalen Zukunft vorbereitet zu sein. Sicher ist, dass künstliche

Intelligenz ein wichtiger Teil dieser Zukunft sein wird. Diejenigen, die diese Technologie verstehen und nutzen, werden diejenigen sein, die die Branche in den kommenden Jahren führen werden.

**Schattenseiten und Chancen fürs Handwerk**  
Trotzdem dürfen wir die Risiken der KI nicht außer Acht lassen. Die Verbreitung von Fake News, der Verlust des Vertrauens in Texte und Bilder und auch die Datenquellen als Grundlage für die KI, die für den Nutzer nicht immer transparent sind, sind ernstzunehmende Herausforderungen. Wie wir als Gesellschaft und Politik damit umgehen, bleibt abzuwarten. Ein rasches Handeln erscheint jedoch unerlässlich und dringend notwendig. KI-Tools könnten in den kommenden Jahren zu einem erheblichen Stellenabbau bei Routineaufgaben und einfacheren kreativen Tätigkeiten führen. Dies wird eine Herausforderung für die Gesellschaft sein, aber auch eine große Chance für das Handwerk. Denn gerade in einer Welt, in der immer mehr Aufgaben automatisiert und anonymisiert werden, wird das Handwerk, in dem Werte, Menschen und echte Produkte im Vordergrund stehen, als Gewinner hervorgehen. Sowohl auf Kundenseite, aber vor allem auch auf Mitarbeiterseite,

wenn wir es verstehen, die Vorteile des Handwerks auch nach außen zu kommunizieren. Ich empfehle jedem, sich frühzeitig mit der Technologie auseinanderzusetzen und den besten Weg für sich ganz persönlich zu finden. Wenn Sie mehr darüber erfahren und einige praktische Beispiele in der Umsetzung sehen möchten, werden Sie auf dem YouTube-Kanal BM TV fündig und können sich praxisnah inspirieren lassen: [www.youtube.com/@BMTV-schreiner-tischler](http://www.youtube.com/@BMTV-schreiner-tischler)

#### Der Autor

Matthias Brack ist Schreinermeister, Unternehmer (Brack Wintergarten), Visionär, Neugieriger und Macher. Für BM-TV beschäftigt er sich ab sofort regelmäßig mit aktuellen bzw. Zukunftsthemen, die für Tischler, Schreiner und Fensterbauer eine sehr hohe Relevanz haben bzw. haben werden.  
[www.brack-wintergarten.de](http://www.brack-wintergarten.de)

